

Bergbauroute

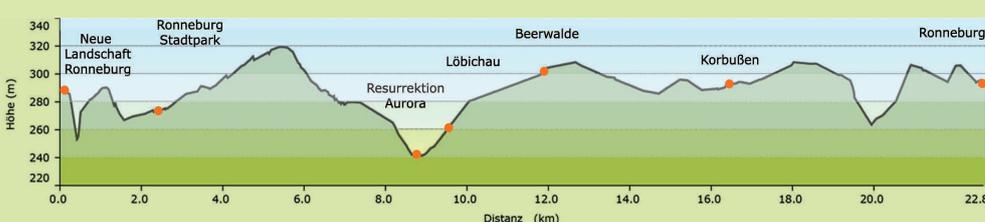


Streckenverlauf

Mit dieser Route wird an die Geschichte des Bergbaus im Ronneburger Revier erinnert. Die Route führt vom Zentrum des ehemaligen Bergbaus in Ronneburg an alten Betriebsstätten und neu gestalteten Halden vorbei zum Förderturm in Löbichau. Dabei gibt es schon viel Interessantes in Ronneburg zu entdecken. Anschaulich vermittelt das Erlebnisbergwerk an der Bogenbinderhalle die Geschichte des Uranbergbaus. Der **2 Schacht 407** ein alter Materialschacht kann besichtigt werden. Auf der Route werden teilweise alte Gleisanlagen der Betriebsbahn, die heute für den Radverkehr zur Verfügung stehen, genutzt.

Von Ronneburg geht es Richtung Beerwalde und Löbichau. Die **Halde Beerwalde** und der Förderturm Löbichau sind Wahrzeichen des Uranerzbergbaus. Unter dem Projekttitel **1 „Resurrektion Aurora“** erfolgte eine Umgestaltung des ehemaligen Bergbauareals unter Maßgabe von Naturschutz und landschaftskünstlerischen Aspekten. Eine Lindenallee führt von der Halde zum Turm, der zu einer Galerie unter freiem Himmel wurde. Hier stehen sieben Skulpturen unter dem Titel „Menschliche Dimensionen“. Das wohl größte Standbild Deutschlands in freier Landschaft, „Die friedliche Nutzung der Kernenergie“, wurde 2009 hier installiert (12 m breit und 16 m hoch). Das Bild war über Jahrzehnte an einem Gebäudegiebel montiert und ist ein echtes Relikt dieser Epoche. Das Bild ist heute Denkmal, Mahnmal und Kunstwerk zugleich. Von Löbichau verläuft der Weg in Richtung Korbußen, Naulitz und wieder zurück nach Ronneburg. Von Korbußen lohnt sich ein Abstecher nach Großenstein, wo das Museum **4 „Schusterhaus“**, ein altes Umgebdehaus, besichtigt werden kann. Weiter Richtung Ronneburg erreicht man das ehemalige Bundesgartenschau-gelände, welches 2007 die BUGA präsentierte. Hier wurde das ehemalige Tagebau-gebiet komplett in einen Landschaftspark mit viel Sehenswertem umgewandelt.

Höhenprofil





Bergbauroute

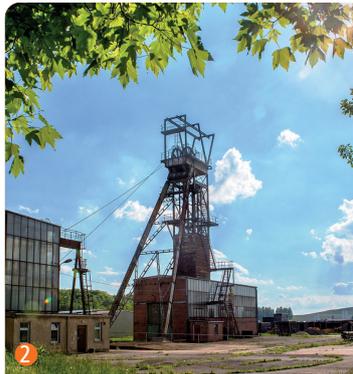
Die ehemalige Bergbauregion hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Trotz der enormen landschaftlichen Veränderungen durch Rekultivierung und Sanierung sind noch Orte erhalten geblieben, welche an die Tradition des Bergbaus erinnern. Diese Route führt über Straßen und Feldwege, sehr gut und neu ausgebaute Radwege durch eine sanfte hügelige Landschaft und vermittelt an vielen Stellen Wissen und Sehenswertes zur Bergbauregion rund um Ronneburg.

Streckenlänge: ca. 22 km
Schweregrad: leicht

Anbindungen an überregionale bzw. regionale Radwege:
 Bauerngartenrouten 1 und 2, Hofladenroute, Burgenroute, Thüringer Städtekette, Fuchsbachtalroute, Rund um Ronneburg



Richtung Korbußen



Sehenswertes: Die Region hautnah erleben

2 Denkmalschacht 407: Das Fördergerüst des Materialschachtes verblieb als einziger Zeitzeuge für die Bergbautätigkeit in der Ronneburger Region und ist technisches Baudenkmal. Der Bergbauverein e.V. Ronneburg bietet Führungen an.

Bergbauinformationszentrum mit Erlebnisbergwerk: Das Schaubergwerk informiert über den Uranerzbergbau im Revier. Ehemalige Bergleute haben eindrucksvoll Untertagesituationen nachgestellt.

Stadt Ronneburg: Weitere Informationen zu touristischen Einrichtungen der Stadt finden Sie unter der Route 5 wie z. B. zur Neuen Landschaft® Ronneburg, Ronneburger Schloss, Marienkirche und Bogenbinderhalle

4 Schusterhaus Großenstein: Das Museum befindet sich in einem Umgebendehaus (Kulturdenkmal). Neben der Schuhmacherwerkstatt ist auch die Ausstattung des Hauses fast vollständig erhalten.



1 Halde Beerwalde und „Resurrektion Aurora“: Unter dem Titel „Resurrektion Aurora“ verbinden die Vorhaben in der Neuen Kulturlandschaft Schmölln die Geschichte des Bergbaus und seiner Landschaften mit Aspekten der Kunst und der Poesie. Der Förderturm Löbichau und die Halde Beerwalde wurden dabei zu ganz besonderen Wismut-Wahrzeichen.

3 Ausstellung „Wismut* Objekt 90“ in der das komplexe Thema Wismut in seiner Gesamtheit präsentiert wird. Mit Hilfe einer Multivisionsshow, historischen Dokumenten und tiefergehenden Inhalten werden auf Tafeln und Terminals alle Etappen dargestellt.



Informationen

Stadtbücherei Ronneburg mit Touristinformation
 Telefon 036602 23044
www.ronneburg.de

Tourismusverband Vogtland e.V.
 Telefon 03744 188860
www.vogtland-tourismus.de

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) Gera
 Telefon 0365 5516757
www.adfc-thueringen.de

Gemeinde Löbichau
 Telefon 034496 22500
www.gemeinde-loebichau.de

Rad-Service-Stellen:

Fahrradservice W. Pohle
 Beerwalder Weg 17
 OT Raitzhain
 07580 Ronneburg
 Telefon 036602 34355 oder 23166

Die Fabrik Werk II
 Lange Straße 52
 07551 Gera
 Telefon 0365 5523588